

Extrait du registre aux délibérations

du Conseil communal de Bissen

Séance publique du 2 décembre 2014

Date de la publication: 26 novembre 2014

Date de la convocation des conseillers: 26 novembre 2014

Présents: MM. Joseph SCHUMMER, bourgmestre,
David VIAGGI et Frank CLEMENT, échevins,
Alain FEIEREISEN, Roger SAURFELD, Jean FEITH, Romain LUCAS et
Georges LUCIUS, conseillers,
Yves URWALD, secr. comm.

Absent exc.: M. Aloyse BAUER, conseiller

P. 6 de l'o.j.

Objet : Pacte climat – Adoption d’une résolution

Le Conseil Communal,

Vu la loi communale modifiée du 13 décembre 1988 ;

Vu la loi du 13 septembre 2012 portant création d'un pacte climat avec les communes;

Considérant que le pacte climat a été mis en place par le Ministère du Développement durable et des Infrastructures et offre désormais la possibilité aux communes de structurer leur politique climatique et énergétique, de réduire leurs coûts énergétiques grâce à l'amélioration de l'efficacité et de stimuler les activités économiques locales et régionales, tout en profitant d'un soutien technique et financier de la part de l'Etat.

Vu le contrat pacte climat et ses annexes, tel qu'il a été signé en date du 23 mai 2013 par notre collègue des bourgmestre et échevins et l'Etat, et tel qu'il a été approuvé par notre conseil communal en sa séance publique du 22 juillet 2013;

A l'unanimité

Décide de retenir le modèle de conduite en énergie suivant :

Resolution - Energieleitbild der Gemeinde Bissen

Den Lebensraum der Gemeinde Bissen zu erhalten und nachhaltig für die kommenden Generationen zu sichern, macht es erforderlich, im Sinne der internationalen Abkommen lokal tätig zu werden und die natürlichen Ressourcen, besonders in den Bereichen Energie und Rohstoffe, Boden, Wasser, Luft, Klima, Artenvielfalt, Natur und Kulturlandschaft, zu bewahren.

Die Gemeinde setzt sich für eine nachhaltige Entwicklung ein, um die Möglichkeiten zum Schutz des Klimas durch den Einsatz von erneuerbaren Energien sowie Techniken zur Reduktion von CO₂-Emissionen umzusetzen und zu unterstützen.

Ziel der Umwelt- und Klimapolitik der Gemeinde Bissen ist es, dass alle Entscheidungen im Rahmen der gesetzlichen Rahmenbedingungen

zukunftsfähig unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskriterien getroffen werden.

Nachhaltigkeit bemisst sich daran, inwieweit eine Befriedigung der Bedürfnisse der heutigen Generation in den Bereichen Ökologie, Ökonomie und Soziales vereinbar sind mit den Bedürfnissen der kommenden Generation.

Um dieses Ziel zu erreichen ist die Gemeinde Bissen am 22. July 2013 dem nationalen Klimapakt zwischen Staat und Gemeinden beigetreten. Die Gemeinde Bissen wird, im Rahmen ihrer Möglichkeiten, den verantwortlichen Umgang mit Ressourcen aller Art in die kommunalen Entwicklungspläne zu integrieren und mit konkreten Maßnahmen einen kontinuierlichen und nachweisbaren Beitrag zu diesem Ziel zu leisten.

Im Rahmen des European-Energy-Award-Prozesses stellt sich die Gemeinde erhöhten Anforderungen im Bereich Klima- und Umweltschutz sowie bei energie- und ressourcenschonenden Maßnahmen.

Die konkreten Ziele werden in diesem Dokument gemäß der sechs Handlungsfelder

- **Entwicklungsplanung und Raumordnung**
- **Kommunale Gebäude und Anlagen (Energiemanagement)**
- **Versorgung und Entsorgung**
- **Mobilität**
- **Interne Organisation**
- **Kommunikation und Kooperation**

formuliert. Sie stellen eine freiwillige Selbstbindung dar und sollen in konkreten Fällen die Entscheidungsprozesse vereinfachen, vereinheitlichen und transparent gestalten.

1. Entwicklungsplanung und Raumordnung

Die Gemeinde Bissen nutzt im Rahmen der Ausarbeitung des Flächennutzungsplanes (PAG) die Möglichkeit, günstige Voraussetzungen für energieeffiziente Siedlungskonzepte zu schaffen, soweit dies in ihren Möglichkeiten ist. In der Raumplanung sollen auch energetische Aspekte berücksichtigt werden.

2. Kommunale Gebäude und Anlagen

Die Gemeinde Bissen versucht im Sinne des Leitzieles des nationalen Klimapakts bis 2025 ihren CO₂-Ausstoß um 25% gegenüber dem Bezugsjahr 2013, dem Beitrittsjahr zum nationalen Klimapakt, zu reduzieren. Sie betreibt nachhaltig Klimaschutz durch die Steigerung der Energieeffizienz und die Anwendung erneuerbarer Energien und schöpft die Möglichkeit der Verbrauchsreduzierung aus. Mögliche Energieeinsparpotenziale die sich in der Zukunft durch Technische Weiterentwicklung ergeben, sollen fortlaufend überprüft und wenn möglich genutzt werden.

Der Betrieb und Unterhalt des eigenen Gebäudebestands ist energetisch möglichst laufend zu optimieren. Die dazu erforderlichen Instrumente wie Aufzeichnung der Verbräuche und Weiterbildungsmaßnahmen sollen genutzt werden. Für kommunale Gebäude und Anlagen soll ein hoher energetischer Standard bei Neubau und Sanierung angestrebt werden.

Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung und der öffentlichen Beleuchtung auf LED-Leuchten wird ab dem Jahr 2015 begonnen und vorangetrieben werden (Artikel 4/640/222100/15001).

3. Versorgung und Entsorgung

Hinsichtlich der Ver- und Entsorgung durch Dritte wird angestrebt die bestmögliche Umweltverträglichkeit sicherzustellen. Der Anteil der aus erneuerbaren Quellen erzeugten Energien soll kontinuierlich bis zum realisierbaren Energiepotenzial gesteigert werden.

In der Trinkwasserversorgung wird durch eine permanente und vollelektronische Überwachung die Verringerung der Verluste ermöglicht. Die Verluste im Trinkwassernetz werden im Zuge von Ausbau und Sanierungsinvestitionen weiter spürbar verringert.

4. Mobilität

Klimafreundliche Mobilität soll in Zukunft in der Gemeinde Bissen einen hohen Stellenwert einnehmen. Die Gemeinde wird alle Möglichkeiten ausschöpfen, die Nutzung von Fahrrädern, E-Bikes und des öffentlichen Personennahverkehrs attraktiver zu gestalten und damit den Anteil des motorisierten Individualverkehrs möglichst verringern. Bissen wird weiterhin versuchen in Siedlungsgebieten flächendeckend die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass einerseits Geschwindigkeiten reduziert und andererseits wichtige Versorgungsachsen gut erreichbar und durchgängig befahrbar werden.

5. Interne Organisation

Die Gemeinde Bissen schafft die Voraussetzungen, dass ihre Mitarbeiter umweltbewusst handeln können. Bei allen Tätigkeiten soll ein energieeffizienter und ressourcenschonender Umgang Handlungsgebot für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sein. Sie stellt die notwendigen Ressourcen zur Verfügung, um die gesetzten Ziele verfolgen zu können. Eine regelmäßige Weitergabe von aktuellen Informationsmaterialien an die Verwaltungsmitarbeiter wird durchgeführt.

6. Kommunikation und Kooperation

Die Gemeinde Bissen betreibt eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit, um die im Leitbild formulierten Ziele einem möglichst breiten Personenkreis bekannt zu

machen. Sie wird regelmäßig im „Gemegebuet“ und auf ihrer eigenen Internetseite über den Fortgang der Arbeiten im Rahmen des Klimapakts informieren. Durch Aktionen (z.Bsp. in den lokalen Schulen, durch Energieberatung etc.) sollen die Bürger zum Mitmachen beim Klimaschutz sensibilisiert und motiviert werden.

2025: 25 – 30 – 30

•**25 % reduzierter CO2 Ausstoss bis 2025 (Referenz 2013) für gemeindeeigene Infrastrukturen**

•**30 %Gebäude / Wohneinheiten mit Energieklasse B oder besser**

•**30 % des Stromverbrauchs der Gemeinde aus Eigenproduktion » (2013 : pour le secteur ménage 17,3%)**

Ainsi décidé en séance, date qu'en tête.

Le secrétaire communal,

A blue ink signature, appearing to be a stylized 'S' or 'L' followed by a flourish, written over the text 'Le secrétaire communal,'.

Suivent les signatures
Pour extrait conforme
Bissen, le 8 décembre 2014

Le bourgmestre,

A blue ink signature, appearing to be a stylized 'H' or 'J' followed by a flourish, written over the text 'Le bourgmestre,'.